

Kelch, Silber verg., 19,5 cm hoch. Auf dem achtblättrigen Fusse in erhabener Silberarbeit die bemerkenswerthen Zeichen der Evangelisten (vergl. Fig. 13), der ersten Hälfte des 15. Jahrh. angehörend, während der Kelch selbst 1696 gestiftet wurde. An der Cuppa gravirt: U. (urban) H. (einrich) V. F. (eilitzsch), und das fehlerhaft wiedergegebene Wappen der von Feilitzsch.

Orgel, erbaut 1720 von Peter Poenicke in Zwickau für 250 Thaler, ihr Schnitzwerk von Nikolaus Knoll in Hof für 23 Thaler, ihre farbige Ausstattung mit Gold von Lohm in Hof für 100 Thaler hergestellt (Haupt-Staatsarchiv zu Dresden, Fach 8342, Loc. 11 374).

Oelgemälde an den Chorwänden:

Bildniss in ganzer Figur des Rudolph Levin von Feilitzsch, † 1596, gemalt 1625; tüchtige Arbeit eines unbekanntenen Meisters, mit sorgfältigster Wiedergabe prächtigen Geschmeides.

Desgl. des Urban Caspar von Feilitzsch, Erbauers der Kirche; sorgfältige und kunstvolle Arbeit.

Desgl. der Gemahlin des Vorgenannten Veronica geb. von Müllich; von gleichem Werthe.

Desgl. des Urban Heinrich von Feilitzsch, gemalt 1702.

Desgl. der Gemahlin des Vorgenannten, gemalt 1702.

Oelgemälde im Hauptschiffe:

Bildniss in ganzer Figur des Moritz Heinrich von Feilitzsch, † 1733.

Desgl. der Gemahlin des Vorgenannten.

Beide Bildnisse gemalt lt. Bez. von C. F. Zimmermann 1755.

An der Südwand der Vorhalle bemerkenswerth die in Oel gemalten Bildnisse der Geistlichen: Valentin Löwe (Leo), † 1630, berühmt durch die Kraft seiner Rede, — Wolfgang Goldner, † 1636, — Haselmeyer, † 1646, und Paul Oettel, † 1661; tüchtige Arbeiten.

Begräbnisshalle der von Feilitzsch (Südschiff), mit groben Malereien biblischer Darstellungen ausgestattet, vom Hauptschiffe durch gute farbige, schmiedeeiserne Gitter abgeschlossen, mit den Grabmälern:

des Jobst von Feilitzsch, † 1511 (vergl. Beilage VI), mit der Aufschrift:

anno . 1511 . am . tage . mathie . verstarb . der . gestrenge . vnd . ehrvest .  
Jobst . vo . feiltsch . dē . got . genade .

Nicht völlig erhalten, mit Resten der einstigen Buntfarbigkeit. Mit den Wappen der von Feilitzsch, Obernitz, Köckeritz und Lindenau. — Sandstein.

des Urban von Feilitzsch, † 1580 (im Alter von 100 Jahren lt. Bez.), mit ganzer Figur des Verstorbenen und den Wappen der von Feilitzsch, Köckeritz, Schenke von Limpurg und Planitz.

des Rudolph Levin von Feilitzsch, † 1596, mit ganzer Figur des Verstorbenen und den Wappen der von Feilitzsch, Planitz und Beulwitz.

des Hans Heinrich von Feilitzsch, † 1635, mit ganzer Figur des Verstorbenen und den Wappen der von Feilitzsch, Planitz, Müllich, Beulwitz, Thäna,